

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-VDP-20210112-IBG1-DE
Ausstellungsdatum	28.02.2022
Gültig bis	27.02.2027

Mehrschichtparkett

Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-VDP-20210112-IBG1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Vollholzprodukte, 12.2018
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

28.02.2022

Gültig bis

27.02.2027



Dipl. Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Dr. Alexander Röder
(Geschäftsführer Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Mehrschichtparkett

Inhaber der Deklaration

Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.
Flutgraben 2
53604 Bad Honnef

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m² Mehrschichtparkett

Gültigkeitsbereich:

Die in dieser EPD beschriebenen zwei- und mehrschichtigen Parkettböden werden von den Mitgliedern des Verbands der Deutschen Parkettindustrie e.V. (VdP) hergestellt. 90 % des durch die Verbandsmitglieder hergestellten Produktionsvolumens wurden durch die Ökobilanz abgedeckt.

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen. Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als EN 15804 bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2010

☐ intern ☒ extern



Prof. Dr. Birgit Grahl,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Mehrschichtige Parkettböden sind in Lagen aufgebaute Holzböden, die eine Deckschicht von mindestens 2,5 mm Dicke haben. Sie können 2-lagig mit Trägerplatte aus Vollholz oder Holzwerkstoffen und einer dekorativen Deckschicht (bestehend aus einer oder mehreren Lamellen) oder 3-lagig (Deckschicht – Mittellage – Gegenzug) ausgestattet sein. Die Produkte entsprechen den Anforderungen der unter 2.1 angegebenen Produktnormen. Die Durchschnittsbildung der hier deklarierten Produkte richtet sich nach dem gewichteten Produktionsvolumen der Hersteller.

Für das Inverkehrbringen in der Europäischen Union/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR). Die Produkte benötigen eine Leistungserklärung (Declaration of Performance, DoP) und sind unter Berücksichtigung der harmonisierten DIN EN 14342:2013-09, *Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung* mit einer CE-Kennzeichnung zu versehen.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

Als weitere produktspezifische Norm ist EN 13489 relevant.

2.2 Anwendung

Mehrschichtparkette nach der EN 13489 sind Holzbodenbeläge für die private und gewerbliche Nutzung im Innenbereich, die entweder auf Estrich, oder auf bestehenden anderen Unterböden wie Holz, Fliesen und PVC in Verbindung mit geeigneten Verlegeunterlagen schwimmend verlegt oder verklebt oder mit sonstigen Befestigungsmitteln fixiert sind. In jedem Fall sind die Herstellerangaben zu beachten.

2.3 Technische Daten

Folgende technische Daten für Mehrschichtparkette sind zu nennen:

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Länge (min. - max.)	0,38 - 5	m
Breite (min. - max.)	0,07 - 0,65	m
Höhe (min. - max.)	0,007 - 0,023	m
Oberflächenqualität (mögliche Ausprägungsformen sind zu benennen)	unbehandelt; lackiert; geölt	-
Wärmeleitfähigkeit nach EN 12664	0,09 - 0,24	W/(mK)
Formaldehydemissionen nach EN 717-1	≤ 62	µg/m³

Die angegebene Formaldehydemission ist als Maximalwert zu verstehen. Die reale Formaldehydemission ist deutlich geringer und kann bei dem jeweiligen Hersteller abgefragt werden. Weitere technische Parameter sind abhängig von diversen Faktoren, wie z. B. Holzart der Deckschicht, Oberflächenbehandlung, Aufbau und Konstruktion, etc. und herstellerspezifisch zu erfragen.

Produkt nach Bauproduktenverordnung (Construction Product Regulation, CPR) mit harmonisierten EN-Normen (hEN)

- Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung (Declaration of Performance, DoP) in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *DIN EN 14342:2013-09, Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*
- weitere freiwillige Angaben zu den Produkten sind über die Webseite www.parkett.de und den dort zu findenden Verlinkungen zu den Webseiten der Mitgliedsunternehmen zu finden.

2.4 Lieferzustand

Alle Produkte werden in Verpackungseinheiten geliefert. In den begleitenden Lieferpapieren sind mindestens angegeben:

- Mengenangabe in m²
- Abmessungen (Länge, Breite, Höhe (Stärke) der Elemente) in mm
- Holzart
- Sortierung

Die produkt- und herstellerspezifischen Abmessungen/Mengenangaben der deklarierten Produkte im Lieferzustand liegen in den folgenden Bandbreiten:

- Länge 380–5000 mm
- Breite: 70–650 mm
- Höhe: 7–23 mm
- m²/VPE: 0,5–4,0 m²

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Die für die Umwelt-Produktdeklaration gemittelten Anteile an Inhaltsstoffen je m² Produkt betragen:

- Holz, vorwiegend Laubholz 74 %
- Furniersperrholz 1 %

- Hochdichte Faserplatte 13 %
- Wasser 7 %
- Leim 4 %
- Öl < 1 %
- Spachtel < 1 %

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der ECHA-Kandidatenliste (Datum 08.07.2021) oberhalb von 0,1 Massen-%: nein.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der Kandidatenliste stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein.

Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): nein.

2.6 Herstellung

Zur Herstellung von Mehrschichtparkett werden Rundhölzer, frische Schnitthölzer, kammergetrocknete Schnitthölzer oder Hobelware eingesetzt. Daneben kommen teilweise Sperrhölzer und HDF Platten zum Einsatz. Die Schichten werden zunächst getrennt hergestellt.

Die Deckschicht wird aus Vollholzelementen zusammengesetzt. Die Mittellage kann aus Holzwerkstoffen oder massiven Einzelteilen bestehen. Im Falle des 3-lagigen Aufbaus wird ein Gegenzug genutzt. Die einzelnen Lagen werden nach Aufbringung von Klebstoffen zusammengepresst, bei Bedarf aufgetrennt und dann profiliert. Die Oberfläche wird – sofern eine Beschichtung vorgesehen ist – dann abschließend lackiert oder geölt.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Aufgrund der Herstellungsbedingungen sind keine über die Regelungen gültiger EU-Vorschriften sowie nationalen gesetzlichen und anderen Vorschriften hinausgehenden Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes erforderlich. Dies beinhaltet auch die Einhaltung oder Unterschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) im Herstellungsprozess.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Mehrschichtparkett kann mit den üblichen stationären Maschinen sowie (elektrischen) Handmaschinen gesägt, gefräst, gehobelt und gebohrt werden. Hartmetallbestückte Werkzeuge sind dabei zu bevorzugen. Bei der Verwendung von Handgeräten ohne Absaugung sollte ein Atemschutz getragen werden. Benötigte Werkzeuge und Maschinen dürfen nur bestimmungsgemäß und entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers eingesetzt werden.

Die üblichen Sicherheitsvorkehrungen (z. B. Gehörschutz je nach Maschine, Schutzbrille und Staubmaske beim Sägen) sind zu berücksichtigen. Der entstehende Sägestaub sollte abgesaugt werden. Die Produkte sind trocken zu lagern. Die 2-lagigen Böden müssen konstruktionsbedingt in der Regel auf der Baustelle mit dem Untergrund

verklebt werden. Die 3-lagigen Böden können sowohl verklebt als auch, in Verbindung mit geeigneten Verlegeunterlagen, schwimmend verlegt werden. Hierzu sind die Vorgaben der Parkethersteller zu beachten.

Bei der Verarbeitung/dem Einbau sind die für die Verarbeitung üblichen Sicherheitsvorschriften (Schutzbrille, Staubmaske bei Staubentwicklung, Gehörschutz je nach Maschine, usw.) zu beachten. Bei der gewerblichen Verarbeitung sind die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften zu beachten. Auf der Baustelle anfallendes Restmaterial (Zuschnittreste und Verpackungen) sind getrennt nach Abfallfraktionen zu sammeln. Bei der Entsorgung sind die Bestimmungen der lokalen Entsorgungsbehörden sowie die unter 2.15 „Entsorgung“ genannten Hinweise zu berücksichtigen.

2.9 Verpackung

Es werden Papier und Pappe, Holz, Polyethylen und andere Kunststoffe verwendet.

Verpackungsmaterialien sind getrennt zu sammeln und entsprechend den lokalen rechtlichen Vorschriften dem Recycling zuzuführen. Werden Europaletten eingesetzt, können diese vielfach wiederverwendet, oder vor einer thermischen Verwertung als Altholz recycelt werden.

2.10 Nutzungszustand

Die Zusammensetzung für den Zeitraum der Nutzung entspricht der Grundstoffzusammensetzung nach 2.5. „Grundstoffe“. Holz ist ein hygroskopischer Werkstoff und nimmt daher Feuchtigkeit auf und gibt diese wieder ab. Im Zuge der Nutzung ist es daher wichtig für ein ausgeglichenes Raumklima zu sorgen, um mögliche Dimensionsveränderungen zu vermeiden. Die entsprechenden Herstellerangaben sind zu beachten.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Bei normaler bestimmungsgemäßer Nutzung sind keine gesundheitlichen Schäden und Beeinträchtigungen zu erwarten. Die Wirkungsbeziehung zwischen Parkett und Gesundheit besteht darin, dass ein positives Raumklima aufgrund der besonderen natürlichen Eigenschaften von Holz erreicht wird.

Gefährdungen für Wasser, Luft/Atmosphäre und Boden können bei bestimmungsgemäßer Anwendung von Mehrschichtparkett nicht entstehen.

Mehrschichtparkett ist ein natürlicher CO₂-Speicher. Es kann mindestens zweifach abgeschliffen und wieder oberflächenbehandelt werden. Auch die Mehrfachnutzung in anderen Räumen ist möglich. Zudem kann Mehrschichtparkett recycelt werden. Die thermische Verwertung am Lebensende der Nutzungskaskade ist CO₂-neutral.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer ist insbesondere abhängig von der Dicke der Nutzschicht sowie dem Bereich (z. B. Privatbereich, öffentlicher Bereich) in dem das Parkett verlegt wird. Da mehr als 95 % der Parkette im Privatbereich verlegt werden, bezieht sich die Nutzungsdauer auf diesen Bereich. Bei einer Nutzschichtdicke von 2,5 mm wird angenommen, dass das Parkett einmal renoviert werden kann. Die Nutzungsdauer beträgt dann zweimal 15–20 Jahre. Bei einer Nutzschichtdicke von > 2,5 mm wird angenommen, dass das Parkett zweimal renoviert

werden kann. Die Nutzungsdauer beträgt dann dreimal 15–20 Jahre.

Für die in der EPD betrachteten Nutzungsszenarien wurde eine Nutzungsdauer von 50 Jahren bei zweimaliger Renovierung zugrunde gelegt.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Angabe der Baustoffklasse nach *EN 13501-1*. bzw. nach Tabelle 1 der *EN 14342*.

Die Baustoffklasse D entspricht "normal entflammbar". Die Werte können bei vollflächiger Verklebung mit geeigneten Klebstoffen nach Herstellerangaben auch die Baustoffklasse C "schwer entflammbar" erreichen.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse schwimmende Verlegung	Dfl
Rauchgasentwicklung	s1

Wasser

Bei Wassereinwirkung werden keine Inhaltsstoffe ausgewaschen, die wassergefährdend sein könnten. Gegen dauerhafte Wassereinwirkung ist der Bodenbelag nicht beständig.

Mechanische Zerstörung

Mechanische Beschädigungen können lokal repariert werden. Das Bruchbild eines mehrschichtigen Parketts ist abhängig von der Holzart. An den Bruchkanten kann es zu Splintern und Spreißelbildung kommen (Verletzungsgefahr).

2.14 Nachnutzungsphase

Das Produkt kann im Falle eines selektiven Rückbaus nach Beendigung der Nutzungsphase problemlos wieder- oder weiterverwendet werden.

Sollte eine wiederholte Nutzung als Bodenbelag nicht mehr möglich sein, kann das Holz weiterhin stofflich genutzt werden, z. B. als Rohstoff zur Herstellung von Holzwerkstoffplatten, wobei wiederum mehrere Nutzungskaskaden möglich sind. Kann das Produkt keiner Wiederverwertung zugeführt werden, wird es aufgrund des hohen Heizwerts von ca. 19 MJ/kg einer thermischen Verwertung zur Erzeugung von Prozesswärme und Strom zugeführt.

2.15 Entsorgung

Reste und Abfälle von Mehrschichtparketten sind nach AVV 17 02 01 und AVV 03 01 05 zu verwerten.

Eine Deponierung von Altholz ist in Deutschland nach der *AltholzV* und AVV 17 02 01 nicht zulässig und nach 2.14 „Nachnutzungsphase“ auch nicht nötig.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen sind unter www.parkett.de und bei den jeweiligen Herstellern verfügbar.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit ist 1m² durchschnittliches Mehrschichtparkett mit einer Dichte von 635 kg/m³ bei einer Feuchte von 8 %.

Angabe der deklarierten Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ²
Flächengewicht	7,76	kg/m ²
Rohdichte	635	kg/m ³
Schichtdicke	12,22	mm
Holzfeuchte bei Auslieferung	8	%

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege bis Werkstor mit Optionen.

Module A1–A3 und A5

In den Modulen A1-A3 wird die Produktion der notwendigen Rohstoffe und Energien inklusive aller entsprechenden Vorketten sowie der Beschaffungstransporte berücksichtigt. Außerdem wird die gesamte Herstellungsphase inklusive der Behandlung von Produktionsabfällen bis zum Erreichen des End-of-Waste Status (EoW) betrachtet.

In Modul A5 wird die Verwertung der Verpackungsmaterialien bilanziert.

Module B2 und B5

In Modul B2 wird die Reinigung und das Ölen des Parketts einschließlich der dafür benötigten Hilfsstoffe sowie Behandlung der dabei anfallenden Abfälle und Abwasser betrachtet.

In Modul B5 wird die Renovierung des Parketts einschließlich der Behandlung der dabei anfallenden Abfälle deklariert.

Module C1–C4 und D

Modul C1 beschreibt den Rückbau.

Im Modul C2 werden die Transporte zu den Entsorgungsprozessen betrachtet.

Das Modul C3 beinhaltet die notwendigen Prozesse für die Abfallbehandlung am Ende des Produktlebenswegs. Die Lasten für die Abfallbehandlung werden hierin soweit abgebildet, bis das Ende der Abfalleigenschaft erreicht ist. Dabei entstehende Potenziale und vermiedene Lasten außerhalb der Systemgrenze werden Modul D zugeordnet.

Modul C4 beschreibt die Deponierung von nicht-verwerteten Bestandteilen des Produkts am Ende des Lebensweges.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Für Holzarten, für die kein passender Datensatz vorliegt, wurde der Datensatz für Eichenholz verwendet. Der Anteil dieser Holzarten ist so gering, dass kein signifikanter Einfluss auf die Ergebnisse der Ökobilanz zu erwarten ist.

3.4 Abschneideregeln

Die Mehrwegpaletten wurden nicht betrachtet, da angenommen wird, dass diese durch mehrfache

Nutzung einen vernachlässigbar kleinen Anteil an den betrachteten Wirkungskategorien haben.

Darüber hinaus wurden Hilfsstoffe für die keine passenden Datensätze vorhanden waren abgeschnitten. Die Summe der vernachlässigten Prozesse beträgt < 1% der Materialinputs.

Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Summe der vernachlässigten Prozesse 5% der betrachteten Wirkungskategorien nicht überschreitet.

3.5 Hintergrunddaten

Grundsätzlich wurde die Hintergrunddatenbank *GaBi* in der Content Version 2021.1 genutzt. Waren keine passenden Datensätze in der *GaBi* Hintergrunddatenbank verfügbar, wurde auf Datensätze der *ecoinvent* 3.6 Datenbank zurückgegriffen.

3.6 Datenqualität

Die Vordergrunddaten wurden von den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung gestellt und auf Plausibilität geprüft. Die Qualität und Repräsentativität der Vordergrunddaten können daher als hoch angesehen werden.

Die Datenqualität der Hintergrunddaten wurde hinsichtlich der zeitlichen, technischen und geographischen Repräsentativität als gut eingestuft.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Vordergrunddaten wurden für die Jahre 2019 bzw. 2020 erhoben.

3.8 Allokation

Modul A1–A3

Holzreste, die intern thermisch verwertet werden, wurden im closed loop betrachtet.

Auf eine ökonomische Allokation der Nebenprodukte wurde verzichtet, da der Produktwert den der Nebenprodukte um ein Vielfaches überschreitet und kein signifikanter Einfluss auf die Ökobilanzergebnisse zu erwarten ist.

3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

Es wurde die *GaBi*-Hintergrunddatenbank Content Version 2021.1 verwendet.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften Biogener Kohlenstoff

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	3,481	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,071	kg C

Die folgenden technischen Informationen wurden für die Modellierung zugrunde gelegt.

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Output-Stoffe als Folge der Abfallbehandlung auf der Baustelle (Verpackungsmaterialien)	0,214	kg

Instandhaltung (B2)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Informationen zu Unterhalt Reinigung (Staubsaugen, feuchte Reinigung, Ölen)	-	-
Instandhaltungszyklus (Staubsaugen, 2x wöchentlich)	5200	Anzahl/RS L
Stromverbrauch (Staubsaugen)	15,6	kWh
Instandhaltungszyklus (feuchte Reinigung, 2x monatlich)	1200	Anzahl/RS L
Wasserverbrauch (feuchte Reinigung)	0,24	m³
Reinigungsmittel (feuchte Reinigung)	0,48	Liter
Instandhaltungszyklus (Ölen, alle 5 Jahre)	7	Anzahl/RS L
Wasserverbrauch (Ölen)	0,0007	m³
Reinigungsmittel (Ölen)	0,0014	Liter
Pads (Ölen)	0,12	Stück
Öl	0,11	kg

Ersatz (B4), Umbau/Erneuerung (B5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Ersatzzyklus	2	Anzahl/RS L
Stromverbrauch (Schleifen)	1,32	kWh
Abnahme pro Renovierungsvorgang	0,7	mm
Schleifmittel	0,2	Stück
Öl (50 % der Böden)	0,05	kg
Lack (50 % der Böden)	0,225	kg

Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (nach BBSR)	40	a
Lebensdauer nach Angabe Hersteller	50	a

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Getrennt gesammelt	7,016	kg
Zum Recycling (Szenario 2)	7,016	kg
Zur Energierückgewinnung (Szenario 1)	7,016	kg

Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Bezeichnung	Wert	Einheit
Altholz	7,016	kg

5. LCA: Ergebnisse

Die Ökobilanzergebnisse für die B-Module (Nutzungsphase) beziehen sich auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren. Die zugrunde gelegten Parameter sind Kapitel 4 zu entnehmen.

Für das Ende des Lebenswegs wurden zwei Szenarien betrachtet:

- Szenario 1: Thermische Verwertung
- Szenario 2: Stoffliche Verwertung

Wichtiger Hinweis:

EP-freshwater: Dieser Indikator wurde in Übereinstimmung mit dem Charakterisierungsmodell (EUTREND-Modell, Struijs et al., 2009b, wie in ReCiPe umgesetzt; <http://eplca.jrc.ec.europa.eu/LCDN/developerEF.xhtml>) als „kg P-Äq.“ berechnet.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; ND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	ND	X	ND	X	MNR	MNR	X	ND	ND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 m2 Mehrschichtparkett

Kernindikator	Einheit	A1-A3	A5	B2	B5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
GWP-total	[kg CO ₂ -Äq.]	-5,99E+0	3,99E-1	7,04E+0	1,46E+0	0,00E+0	8,22E-2	1,27E+1	1,26E+1	0,00E+0	-4,97E+0	-2,21E-1
GWP-fossil	[kg CO ₂ -Äq.]	7,01E+0	1,36E-1	7,03E+0	1,24E+0	0,00E+0	8,15E-2	1,88E-1	6,14E-2	0,00E+0	-4,97E+0	-2,19E-1
GWP-biogenic	[kg CO ₂ -Äq.]	-1,30E+1	2,62E-1	1,18E-10	2,24E-1	0,00E+0	4,08E-10	1,25E+1	1,25E+1	0,00E+0	2,46E-10	-2,82E-10
GWP-luluc	[kg CO ₂ -Äq.]	2,37E-2	1,74E-5	9,02E-3	1,12E-3	0,00E+0	6,67E-4	1,20E-4	1,38E-4	0,00E+0	-3,45E-3	-1,22E-3
ODP	[kg CFC11-Äq.]	7,21E-8	2,23E-17	1,51E-13	1,56E-14	0,00E+0	1,61E-17	1,66E-15	5,14E-9	0,00E+0	-5,70E-14	-1,85E-8
AP	[mol H ⁺ -Äq.]	3,26E-2	2,84E-5	1,43E-2	2,55E-3	0,00E+0	9,50E-5	1,81E-3	3,39E-4	0,00E+0	-6,51E-3	-1,22E-3
EP-freshwater	[kg P-Äq.]	1,44E-4	8,72E-9	1,70E-4	2,76E-6	0,00E+0	2,43E-7	2,28E-7	5,90E-5	0,00E+0	-6,52E-6	-9,20E-5
EP-marine	[kg N-Äq.]	1,18E-2	7,78E-6	3,98E-3	6,51E-4	0,00E+0	3,19E-5	5,93E-4	5,86E-5	0,00E+0	-1,85E-3	-3,12E-4
EP-terrestrial	[mol N-Äq.]	1,26E-1	1,33E-4	3,60E-2	7,25E-3	0,00E+0	3,76E-4	8,60E-3	5,56E-4	0,00E+0	-1,98E-2	-3,26E-3
POCP	[kg NMVOC-Äq.]	4,20E-2	2,18E-5	9,88E-3	2,03E-3	0,00E+0	8,36E-5	1,61E-3	1,45E-4	0,00E+0	-5,19E-3	-1,03E-3
ADPE	[kg Sb-Äq.]	1,37E-5	5,04E-10	1,90E-6	2,35E-7	0,00E+0	7,23E-9	2,54E-8	2,37E-7	0,00E+0	-8,28E-7	-2,17E-6
ADPF	[MJ]	1,23E+2	6,18E-2	1,28E+2	2,64E+1	0,00E+0	1,09E+0	2,76E+0	1,42E+0	0,00E+0	-8,62E+1	-3,37E+0
WDP	[m³ Welt-Äq. entzogen]	1,33E+0	2,17E-2	1,13E+0	4,10E-1	0,00E+0	7,57E-4	1,31E+0	4,46E-2	0,00E+0	-3,82E-1	-5,60E-2

Legende: GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 m2 Mehrschichtparkett

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B2	B5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
PERE	[MJ]	1,72E+2	8,53E-3	5,18E+1	5,59E+0	0,00E+0	6,26E-2	1,25E+2	2,09E-1	0,00E+0	-1,96E+1	-3,15E+1
PERM	[MJ]	1,28E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	-1,25E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
PERT	[MJ]	3,00E+2	8,53E-3	5,18E+1	5,59E+0	0,00E+0	6,26E-2	5,35E-1	2,09E-1	0,00E+0	-1,96E+1	-3,15E+1
PENRE	[MJ]	1,15E+2	6,19E-2	1,28E+2	2,64E+1	0,00E+0	1,09E+0	9,37E+0	1,42E+0	0,00E+0	-8,63E+1	-3,37E+0
PENRM	[MJ]	8,25E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	-6,61E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
PENRT	[MJ]	1,23E+2	6,19E-2	1,28E+2	2,64E+1	0,00E+0	1,09E+0	2,76E+0	1,42E+0	0,00E+0	-8,63E+1	-3,37E+0
SM	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
RSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	1,25E+2	0,00E+0
NRSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
FW	[m³]	5,86E-2	5,10E-4	5,32E-2	1,28E-2	0,00E+0	7,16E-5	3,09E-2	1,04E-3	0,00E+0	-1,91E-2	-1,30E-3

Legende: PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 m2 Mehrschichtparkett

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B2	B5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
HWD	[kg]	4,25E-7	7,83E-12	3,06E-8	5,30E-9	0,00E+0	5,75E-11	4,98E-10	0,00E+0	0,00E+0	-1,94E-8	0,00E+0
NHWD	[kg]	1,39E-1	1,18E-3	3,40E-1	3,74E-2	0,00E+0	1,71E-4	9,12E-2	0,00E+0	0,00E+0	-4,06E-2	0,00E+0
RWD	[kg]	6,46E-3	2,07E-6	1,67E-2	1,69E-3	0,00E+0	1,98E-6	1,53E-4	0,00E+0	0,00E+0	-6,30E-3	0,00E+0
CRU	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MFR	[kg]	0,00E+0	7,38E-2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MER	[kg]	3,04E+0	9,27E-2	1,23E-1	9,68E-1	0,00E+0	0,00E+0	7,02E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EEE	[MJ]	5,58E+0	4,15E-1	0,00E+0	2,71E+0	0,00E+0	0,00E+0	1,84E+1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EET	[MJ]	8,14E-2	7,41E-1	0,00E+0	4,87E+0	0,00E+0	0,00E+0	3,30E+1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0

Legende: HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBIANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional: 1 m2 Mehrschichtparkett

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B2	B5	C1	C2	C3/1	C3/2	C4	D/1	D/2
PM	[Krankheitsfälle]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
IR	[kBq U235-Aq.]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
ETP-fw	[CTUe]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
HTP-c	[CTUh]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
HTP-nc	[CTUh]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
SQP	[-]	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND

Legende: PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potentieller Bodenqualitätsindex

Die Ausweisung der zusätzlichen Indikatoren nach der EN 15804+A2 ist optional. Die Indikatoren werden in der EPD nicht ausgewiesen ("ND").

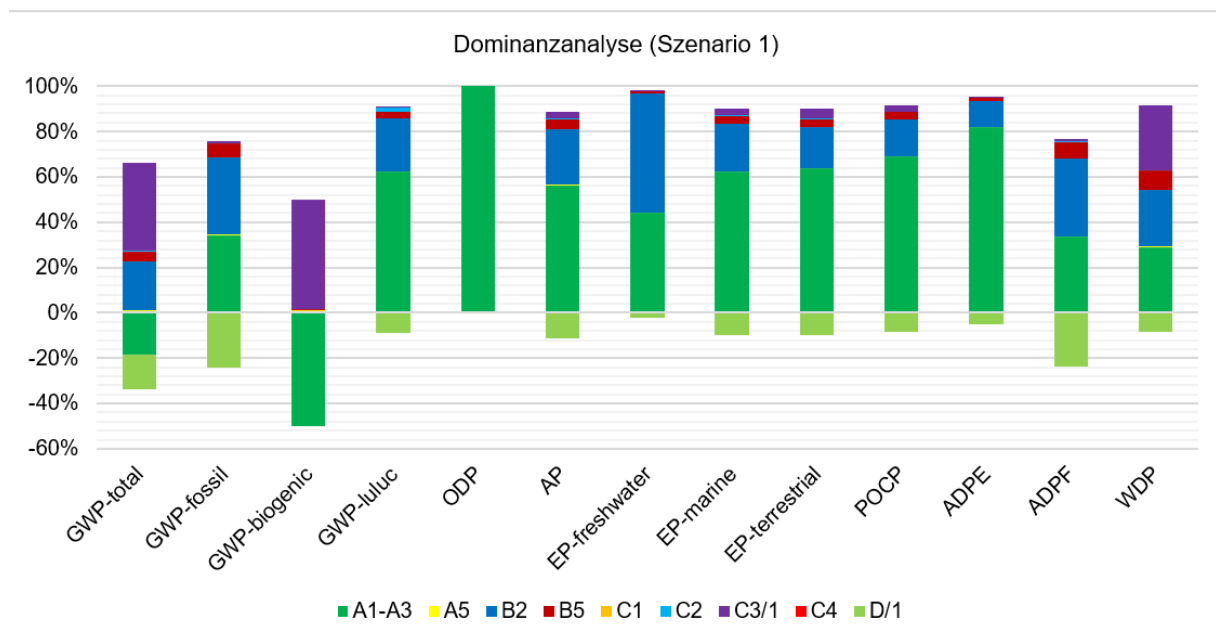
Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator IRP

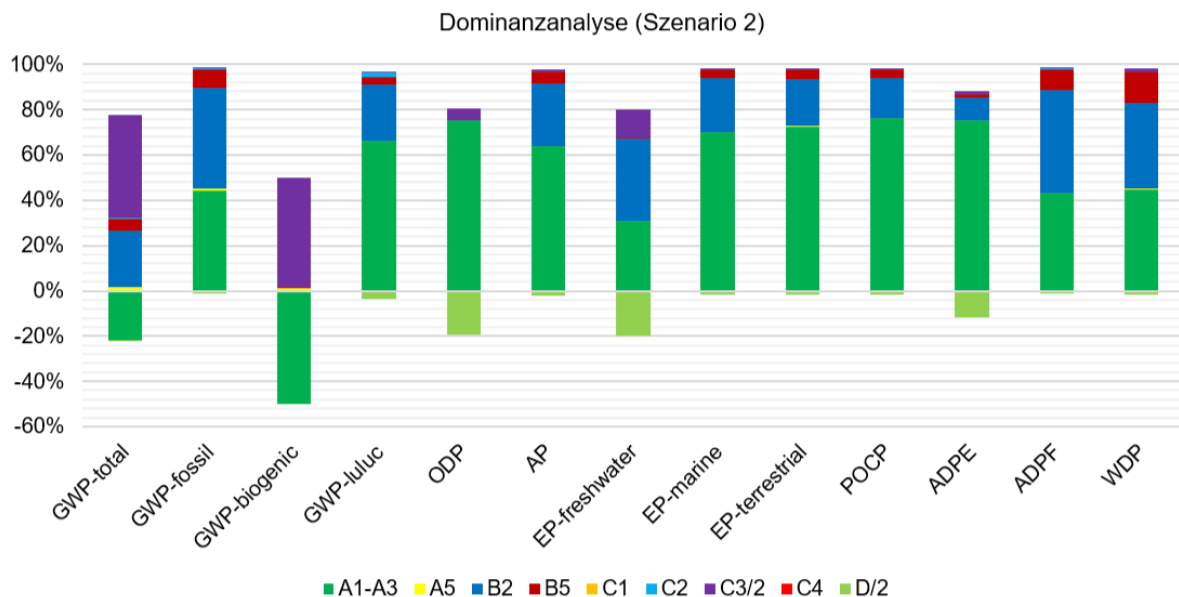
Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren ADPE, ADPF, WDP, ETP-fw, HTP-c, HTP-nc, SQP

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation





Die Dominanzanalyse zeigt, dass insbesondere die Herstellungsphase (Modul A1–A3) sowie die Instandhaltung (Modul B2) zu den potentiellen Umweltwirkungen in den aufgeführten Indikatoren beitragen. In Modul B2 hat insbesondere der Energiebedarf für das Staubsaugen Einfluss auf die potentiellen Umweltwirkungen. Die Verwertung des Parkettbodens am Ende des Lebenswegs (Modul C3) trägt signifikant zu den Indikatoren Globales Erwärmungspotenzial – total (GWP-total), Globales Erwärmungspotenzial – biogen (GWP-biogenic) sowie Wasser-Entzugspotenzial (WDP) bei. Bei der thermischen Verwertung des Parkettbodens wird der im Produkt gespeicherte biogene Kohlenstoff als biogene CO₂-Emissionen emittiert. Bei der stofflichen Verwertung verlässt der biogene Kohlenstoff die Systemgrenze. Dies ist die Begründung dafür, dass die Summe der biogenen CO₂-Emissionen über den Lebensweg des Produkts ausgeglichen ist.

In der Herstellungsphase (Modul A1–A3) tragen insbesondere die für die Herstellung benötigte elektrische Energie sowie Materialien, insbesondere die Materialien für die Mittellage, zu den potentiellen Umweltwirkungen bei. Der Einfluss der Mittellage ist mit dem hohen Masseanteil am Produkt zu begründen. Im Folgenden werden die hauptsächlichen Einflüsse auf die einzelnen Umweltwirkungskategorien näher erläutert.

Das Globale Erwärmungspotenzial – fossil (GWP-fossil) wird dominiert von dem Bedarf an elektrischer Energie (29 %) sowie den Materialien für die Mittellage (27 %).

Das Globale Erwärmungspotenzial – luluc (GWP-luluc) wird dominiert von den Inputs für die Mittellage (26 %) und die Deckschichten (22 %), den Zulieferertransporten (20 %) sowie dem Bedarf an elektrischer Energie (14 %).

Das Potenzial für den Abbau der stratosphärischen Ozonschicht (ODP) in der Herstellung wird dominiert von dem für den Harnstoffharzleim verwendeten Datensatz (69 %).

Das Versauerungspotenzial (AP) wird dominiert von den Materialien für die Mittellage (25 %), der elektrischen Energie (21 %) und den Zulieferertransporten (11 %).

Das Eutrophierungspotenzial – Süßwasser (EP-freshwater) wird zu 40 % von dem für Harnstoffharzleim verwendeten Datensatz dominiert und zu 33 % von den Materialien für die Deckschichten.

Das Eutrophierungspotenzial – Salzwasser (EP-marine) wird dominiert von den Materialien für die Mittellage (31 %) sowie den Zulieferertransporten (15 %) und der elektrischen Energie (10 %).

Das Eutrophierungspotenzial (EP-terrestrial) wird dominiert von den Materialinputs für die Mittellage (27 %) sowie den Zulieferertransporten (15 %).

Das Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon (POCP) wird dominiert von den Inputs für die Deckschichten (34 %) und die Mittellage (22 %). Das Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADPE) wird dominiert von den Leimen (82 %).

Das Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADPF) wird von den Materialien für die Mittellage (28 %) sowie der elektrischen Energie (26 %) dominiert.

Das Wasser-Entzugspotenzial (WDP) wird von dem für Harnstoffharzleim verwendeten Datensatz dominiert (42 %).

Spanne der Ergebnisse

Die Ergebnisse für die 2-Schicht bzw. 3-Schicht-Parkette der einzelnen Unternehmen weichen in den betrachteten Indikatoren um maximal -124 % und +237 % ab. Für den Indikator GWP-fossil können die Ergebnisse um 2,13 kg unter bzw. 11,60 kg über den berechneten Durchschnittswerten liegen. Dies ist insbesondere mit den unterschiedlichen Bedarfen an elektrischer Energie sowie den Energieträgern der genutzten elektrischen Energie zu begründen.

7. Nachweise

Diese EPD beschreibt ein durchschnittliches Produkt mehrerer Hersteller. Die im Rahmen der Leistungserklärung nach Bauproduktenverordnung (EU-Verordnung Nr. 305/2011) und nach *EN 14342* erforderlichen Nachweise werden von dem jeweiligen Hersteller erbracht und sind dort ebenso zu erfragen wie die durchführende(n) Prüfstelle(n), Prüfberichte und die angewendeten Prüfverfahren.

Die in 2.3 angegebene Formaldehydemission ist als Maximalwert zu verstehen. Die reale Formaldehydemission ist deutlich geringer und kann bei dem jeweiligen Hersteller abgefragt werden.

Nachweise zu VOC-Emissionen werden gemäß der im jeweiligen Verwendungsland geltenden Regeln erbracht und sind ebenfalls beim Hersteller hinterlegt

8. Literaturhinweise

Normen

EN 717-1

DIN EN 717-1:2005-01, Holzwerkstoffe - Bestimmung der Formaldehydabgabe - Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode.

EN 12664

DIN EN 12664:2001-05, Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten - Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät - Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand.

EN 13489

DIN EN 13489:2017-12, Holzfußböden und Parkett – Mehrschichtparkettelemente.

EN 13501-1

DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

EN 14342

DIN EN 14342:2013-09, Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung.

EN 15804

DIN EN 15804:2012+A2:2019, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

Weitere Literatur

AltholzV

Verordnung über Anforderungen an die Verwertung

und Beseitigung von Altholz (Altholzverordnung) vom 15. August 2002 (BGBl. I S. 3302), die zuletzt durch Artikel 120 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

AVV

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. Juni 2020 (BGBl. I S. 1533) geändert worden ist.

ECHA-Kandidatenliste

Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (ECHA Kandidatenliste), vom 19.01.2021, veröffentlicht gemäß Artikel 59 Absatz 10 der REACH-Verordnung. Helsinki: European Chemicals Agency.

ecoinvent 3.6

ecoinvent 3.6 Database on Life Cycle Inventories (Life Cycle Inventory data), ecoinvent Association, Zürich, 2020.

GaBi

GaBi 10.5: Software System and Database for Life Cycle Engineering, Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, 2021.

IBU 2021

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021. www.ibu-epd.com.

PCR Teil A

Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019, Version 1.1. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 08.01.2021.

PCR: Vollholzprodukte

Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderung an die EPD für Vollholzprodukte, Version 1.1. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 10.12.2018.

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

brands & values®
sustainability consultants

Ersteller der Ökobilanz

brands & values GmbH
Altenwall 14
28195 Bremen
Germany

Tel +49 421 70 90 84 33
Fax +49 421 70 90 84 35
Mail info@brandsandvalues.com
Web www.brandsandvalues.com

**Inhaber der Deklaration**

VdP - Verband der Deutschen
Parkettindustrie e.V.
Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Germany

Tel 02224 - 9377-0
Fax 02224 - 9377-77
Mail info@parkett.de
Web <http://www.parkett.de>